

Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS e.V.) und Bund der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ e.V.)

Absage des Bundesfestes 2020 und des Bundesjungschützentages 2020

Am 17. Juni 2020 hatten Bund und Länder bereits entschieden, Großveranstaltungen bis mindestens zum 30. Oktober weiterhin zu untersagen. Das BHDS-Präsidium, die ausrichtende St. Jakobus Schützenbruderschaft Elbergen und die Stadt Lönigen beschlossen nach entsprechenden Gesprächen die Absage des Bundesfestes 2020 in Lönigen-Elbergen.

Die Absage kommt für alle Beteiligten nicht mehr überraschend. Die Gesundheit der Menschen hat vor allem anderen Vorrang. Gleichwohl schmerzt natürlich der Wegfall der lieb gewordenen Traditionen und das Feiern in der großen Schützenfamilie wird vielen fehlen.

Das Bundesfest hätte vom 18.-20. September 2020 im niedersächsischen Lönigen über 10.000 Schützen aus den Diözesanverbänden Aachen, Köln, Essen, Münster, Paderborn und Trier mit ihren prachtvoll gekleideten Königspaaren zusammen gebracht und eine Vielzahl von Besucher angelockt. Einer der vielen Höhepunkte wäre das Bundeskönigsschießen um die Würde des Bundeskönigs und der Diözesankönige gewesen.

Der BHDS-Bundesvorstand hat dem Ausrichter und der Stadt Lönigen angeboten, das Bundesfest nunmehr im Jahr 2023 auszurichten. Die Entscheidung wird erst nach weiterer Prüfung und eingehenden Beratungen getroffen werden können.

Nachdem so bereits etliche Veranstaltungen in diesem Jahr der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen sind, trifft es nun auch das größte Begegnungsfest des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) auf Bundesebene.

Der Bundesjungschützentag (BJT) 2020, der in Ense-Bremen am 17. Oktober 2020 stattfinden sollte, muss zum Bedauern des BdSJ-Veranstalters und der Festausrichter (BdSJ Diözese Paderborn, Schützenbruderschaften St. Hubertus Sieveringen, St. Lambertus Ense-Bremen und St. Johannes Oberense) abgesagt werden.